

<h1>BK 08 Naturnahes Stillgewässer</h1> <p>Kartierschwelle: Mindestgröße: 25 m² inklusive Verlandungsbereich, biotoptypische Vegetation</p>			
Aufn.-Nr.:		Gemeinde:	Datum:
Foto-Nr.		Geocode-BK_ID	M1_Geocode

Bewertungskriterien

Bewertungskategorie

A - hervorragend

B - gut bis mittel

C - beschränkt bis schlecht

Arteninventar

Bewertung

Ufervegetation

(unmittelbar angrenzender Uferbereich, max. 1 m)

Galeriewald aus typischen Baumarten d. LRT 91E0

Weidengebüsch

Naturnahe Staudenflur/Saum

Moor/Sumpf

Röhricht

Seggenried

Binsenbestand

Ruderal-/Pioniervegetation

Sonstiges*

Strukturen

Bewertung

Speisung durch...

Niederschläge

Fließgewässer

Quelle/Grundwasser

Gewässertyp

Tümpel, periodisch trocken

Weiher, Tiefe <2m

See, Tiefe ≥ 2m

Teich, ablassbar

Altwasser

ehemaliger Baggersee

Uferbeschaffenheit

(Mehrfachnennungen möglich)

steil

mäßig steil

flach

Ufer-Erosion

Umfeld in 10 m Umkreis

(Mehrfachnennungen möglich)

Laubwald

Nadelwald

Laub-Nadel-Mischwald

Gehölzstrukturen im Offenland

Röhrichte, Staudenfluren, Seggenried, Moor, Trockenrasen, etc.

Sonderstandorte (Fels, Rohboden, Blockschutt)

Grünland, intensiv

Grünland, extensiv

Brache

Siedlungs- und Verkehrsflächen

Halde, Aufschüttung, Deponie

Acker

Sonstiges

Gewässernutzung

keine

Fisch-/Angelteich

Erholung, Tourismus

Regenrückhaltung

Löschteich

Viehtränke

unbekannt

Sonstige

Beeinträchtigungen

Bewertung

Keine sichtbaren Beeinträchtigungen. Vitalität und/oder ökologische Wertigkeit gut

Mäßige Beeinträchtigungen. Vitalität und/oder ökologische Wertigkeit mäßig

Starke Beeinträchtigungen. Vitalität und ökologische Wertigkeit schlecht

GESAMT-BEWERTUNG

A: naturnah

B: bedingt naturnah

C: wenig naturnah

Beeinträchtigungen:

Sonstige:

Maßnahmenvorschläge

Schaffen von Pufferzonen zur Reduktion von Nährstoffeinträgen

Förderung der biotoptypischen Gehölzzusammensetzung

Wiederherstellen der nat. Gewässer- und Überflutungsdynamik

Entfernen von Verunreinigungen und Ablagerungen

Auszäunung

Reduktion des Fischbesatzes

Gewährleisten einer ungestörten Entwicklung

Kein Wegebau / Befahrung im Umfeld

Reduktion invasiver Arten

Entfernen von Gehölzen

Sonstiges (unter Bemerkungen erwähnen)

Unterschrift des Kartierers:

BK08 Naturnahes Stillgewässer

Bedingungen für die Erfassung im Kataster: (siehe auch Steckbrief des BK08 - Anhang 11 der Kartieranleitung)

1. Mindestgröße: 25 m² inklusive Verlandungsbereich
 2. Naturnahe Entwicklung
 3. Mindestens mehrere Monate im Jahr wasserführend
 4. Biotoptypische Ufervegetation ODER (zusätzlich zu o.g.) Vorkommen seltener oder gefährdeter Tierarten
- Nicht aufgenommen werden: intensiv genutzte Fischweiher (die keine naturnahe Entwicklung zulassen), Zierteiche, Uferbereiche von Talsperren, in Betrieb befindliche Abgrabungen, Retentions- oder Feuerlöschbecken, angestaute Fließgewässer.

Typisches Arteninventar

Achtung! Bei Vorkommen von Vegetationsstrukturen (z.B. LRT 3130, 3140, 3150, 91E0, LRT 6430, BK 11), die die Mindestkriterien als eigener Biotop-/Lebensraumtyp erreichen, bitte eigenen Bogen ausfüllen!

Charakteristische Pflanzenarten und weitere Zeigerarten, Häufigkeiten angeben : selten= s; vereinzelt = v; zerstreut = z; häufig = h; aspektbildend = a. 'Bitte alle weiteren die Feucht-Biotoptypen kennzeichnenden Arten & deren Häufigkeit notieren (außer ruderalen Arten)!

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> <i>Alisma plantago-aquatica</i> | <input type="checkbox"/> <i>Glyceria fluitans</i> | <input type="checkbox"/> <i>Phalaris arundinacea</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Achillea ptarmica</i> | <input type="checkbox"/> <i>Iris pseudacorus</i> | <input type="checkbox"/> <i>Phragmites australis</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Carex acuta</i> | <input type="checkbox"/> <i>Juncus acutiflorus</i> | <input type="checkbox"/> <i>Scirpus sylvaticus</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Carex acutiformis</i> | <input type="checkbox"/> <i>Juncus conglomeratus</i> | <input type="checkbox"/> <i>Sparganium erectum</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Carex riparia</i> | <input type="checkbox"/> <i>Juncus effusus</i> | <input type="checkbox"/> <i>Symphytum officinale</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Carex vesicaria</i> | <input type="checkbox"/> <i>Juncus inflexus</i> | <input type="checkbox"/> <i>Typha angustifolia</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Carex rostrata</i> | <input type="checkbox"/> <i>Lotus pedunculatus</i> | <input type="checkbox"/> <i>Typha latifolia</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Carex remota</i> | <input type="checkbox"/> <i>Lythrum salicaria</i> | <input type="checkbox"/> <i>Veronica scutellata</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Epilobium hirsutum</i> | <input type="checkbox"/> <i>Mentha aquatica</i> | <input type="checkbox"/> |

Strukturen

Gewässertyp:

Tümpel: Kleingewässer geringer Tiefe, häufig periodisch trockenfallend

Teich: Künstlich entstandene Gewässer mit Ablassmöglichkeit (Mönch), ganzjährig wasserführend, mittlere Größe, geringe Tiefe

Weiher: Mittlere Größe, geringe Tiefe, ganzjährig wasserführend, keine Ablassmöglichkeit

Baggersee: Durch Kies-/Sandabbau entstandener Grundwassersee

Altwasser: Vom Hauptgewässer abgetrennter Altlauf ohne Durchfluss, mit einsetzendem Verlandungsprozess

See: Großflächiges, natürlich entstandenes Stillgewässer, Tiefe ≥ 2m

Umfeld in 10 m Umkreis:

Röhrichte, Staudenfluren, Seggenried, Moor, Trockenrasen, etc.: Falls diese Biotoptypen ihre Mindestfläche erreichen, bitte eigenen Bogen ausfüllen!

Sonderstandorte: z.B. Fels, Rohboden, Blockschutt, Felswand

Gehölzstrukturen im Offenland: z.B. Feldgehölz, Hecke, Sträucher

Landwirtschaft: Grünland intensiv, Grünland extensiv, Acker

Neophyten / Invasive Arten

bitte Häufigkeiten angeben (selten=s, vereinzelt=v, zerstreut=z, häufig=h, aspektbildend=a)

Pflanzen

Tiere / Fungi

Störzeiger Die wichtigsten abwertenden Arten: Störzeiger (z.B. Zeiger für Verbuschung => Bäume/Sträucher, Einsaat, Düngung, Befahrung, Tritt/Überbeweidung)

Beobachtung von geschützten Arten

(Anhang II, IV und V der FFH-Richtlinie oder Anhang I der Vogelschutzrichtlinie, Rote Liste Luxemburg). Ungefähre Anzahl der Exemplare (Sprossachsenzahl) zu schätzen (eine Zahl!, kleinste Angabe „1“, größte Angabe „>500“). Trennung von Arten durch Komma.

Bemerkungen: